

CAMERLOHER-GYMNASIUM FREISING

Antrag auf ein W-Seminar



Lehrkraft: **OSTR Franz Mittermeier**

Leitfach: **Latein**

Rahmenthema: **Die griechisch-römische Antike und ihr Fortleben in der deutschsprachigen Literatur**

Zielsetzung des Seminars, Begründung des Themas:

In einem Vergleich einer antiken Vorlage (griechisch in deutscher Übersetzung, lateinisch im Original) mit einem deutschen literarischen Gegenstück sollen entweder Entwicklungen aufgezeigt werden, oder Charaktere erläutert werden. Wo hat der antike Autor eine Persönlichkeit besonders hervorgehoben, wo ist beim deutschen literarischen Werk etwas verändert, verkürzt, verfremdet etc.? Als mögliche griechische Quelle könnte einer der drei Tragiker (Aischylos, Sophokles, Euripides) herangezogen werden und mit Franz Grillparzer oder anderen Dramenautoren in Beziehung gesetzt werden. Im lateinischen bietet sich Ovid, Vergil, Horaz an und die entsprechenden deutsch(sprachigen) Autoren, die das Thema adaptiert haben. Auch sog. kleinere Werke wie z. B. Gedichte lassen sich einbringen; einige sind sogar von Schubert vertont, z.B. Die Götter Griechenlands (Schiller).

Halbj.	Mon.	Tätigkeit der Schülerinnen/Schüler und der Lehrkraft	Leistungserhebungen
11/1	Sept. - Dez.	Phase I: Thema- und Methoden-Einführung •	
	Jan. - Feb.	Phase II: Themenfindung •	
11/2	März - April	Phase III: Themeneingrenzung und Präsentationsfestlegung •	
	Mai - Juli	Phase IV: Selbständiges Arbeiten •	
12/1	Sept. - Nov.	Phase V: Erstellung der Seminararbeit •	<ul style="list-style-type: none"> • Seminararbeit • Präsentation der Seminararbeit
	Dez. - Jan.	Phase VI: Präsentation der Seminararbeit •	

Mögliche Themen für die Seminararbeiten:

- Je nach literarischer Figur und ihrem Umfang immer eine antike Quelle mit den deutschen Gegenstück, z.B. Iphigenie, Orpheus, Elektra, Sokrates oder auch abstrakte Themen wie Reisen, Umwelt(Katastrophe), Kochen, Erziehungs(ideal), Verhältnis des Individuums zum Staat, Religion, Landwirtschaft, Flucht / Vertreibung / Verlust der Heimat etc. stehen zur Auswahl.

Weitere Bemerkungen zum geplanten Verlauf des Seminars